



Vorlage
für die Sitzung der Medienkommission
am 29. 01. 2007

Zentraleinrichtung Universitätsbibliothek

Der Direktor

Dr. Milan Bulaty

**Bericht der AG Bibliotheksfragen der Medienkommission
an das Gesamtgremium über die Tätigkeit 2006**

Datum:
29.01.2007

Bearbeiterin:
Katja Braschoß
Geschäftszeichen:
UB IIA

Die Aufgaben der AG Bibliotheksfragen bestehen

in der Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung und des Bibliothekswesens der HU,

in der Begutachtung von Anträgen zur

- Abbestellung von Zeitschriften
- Neubestellung von Zeitschriften
- Erwerbung von Monographien ab einem Preis von 300 Euro
- Lizenzierung von Datenbanken (CD-ROM und Online-Datenbanken als einmalige oder laufende Lizenzierung)

und in der Verwaltung des Reservefonds.

Die Anträge werden über Formulare mit allen für die Entscheidung wichtigen Informationen von den Fachreferentinnen und Fachreferenten sowie Zweigbibliotheksleiterinnen und Zweigbibliotheksleitern an die Arbeitsgruppe gestellt.

Die AG hat im Jahr 2006 insgesamt 87 Anträge in 4 Sitzungen beraten. In 22 Fällen wurden eilige Abstimmungen über eine Mailabfrage eingeholt.

Die Entscheidungen verteilten sich wie folgt:

- | | |
|---|----------|
| - Abbestellung von Zeitschriften: | 62 Fälle |
| - Neubestellung von Zeitschriften: | 11 Fälle |
| - Erwerbung von kostspieligen Monographien: | 9 Fälle |
| - Lizenzierung von Datenbanken: | 5 Fälle |

Das allgemeine Ziel der AG besteht darin, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der UB eine möglichst optimale Informationsversorgung für das wissenschaftliche Personal und die Studie-

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 20 93-32 15
Telefax +49 [30] 20 93-32 07

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Sitz:
Dorotheenstraße 1
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U + S Bahn: Friedrichstraße
Tram : M1, M12
Bus: 100, 200, 148

Eingang:
Dorotheenstraße 1

Bankverbindung:
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 8888 700

renden zu erreichen. Folgende Kriterien werden neben den finanziellen Möglichkeiten bei der Beratung herangezogen:

- thematische Ausrichtung und inhaltliche Notwendigkeit für Forschung und Lehre an der HU
- wissenschaftliche Qualität der Veröffentlichung
- Mehrwert-Prüfung bei unterschiedlichen Medienformen
- anderweitige Verfügbarkeit im Berliner Raum

Für das Berichtsjahr 2006 kann die AG die positiven Auswirkungen der Erhöhung des Etatsatzes ausdrücklich bestätigen.

Die Zahl der Zeitschriftenabbestellanträge hat sich deutlich – um zwei Drittel - verringert. Die vorgenommenen Abbestellungen hatten zudem vorrangig formale Gründe – Dublettenbereinigung in Vorbereitung auf das Grimm-Zentrum, Abbestellungen wegen auslaufender Studiengänge – oder inhaltliche Gründe. Abbestellungen aufgrund finanzieller Engpässe kamen nur noch in Ausnahmefällen vor.

Bei der Beschaffung kostspieliger Monographien konnten lange gehegte Desiderate erworben werden.

Fortgesetzt hat sich auch der Trend eines steigenden Interesses der Sozial- und Geisteswissenschaften an elektronischen Ressourcen. 4 der 5 Anträge auf Datenbank-Neulizenzierungen stammten aus diesem Bereich. Dieser Trend hat sich auch bei den Anträgen an den Reservefonds fortgesetzt.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklungen im Rahmen der Bestandsentwicklung hofft die AG auf eine weiterhin ausreichende Mittelausstattung der Universitätsbibliothek (UB) durch die Universitätsleitung. Die diesbezüglichen Bemühungen der UB sollten von der Medienkommission – wie im Jahr 2006 – fortlaufend unterstützt werden.

Die Mittel des Reservefonds in Höhe von 20.000 Euro wurden im Jahr 2006 wie folgt verausgabt:

Ansatz: 20.000 Euro

- 1.000 Euro für Buchbeschaffungen im Rahmen des Forschungsprojektes „Das deutschsprachige populäre Sachbuch“
- 3.700 Euro für den Zugriff auf monographische elektronische Dokumente des Verlages Oxford University Press aus den Bereichen Geistes-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Rahmen einer Testphase
- 6.000 Euro (anteilige Finanzierung) für Kauf der Datenbank „Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Exil 1933-1945“
- 1.000 Euro (anteilige Finanzierung) für den Kauf der Encyclopaedia Judaica
- 850 Euro für den Kauf des Handbook of Palaeoanthropology
- 400 Euro für den Kauf des Lexikon der Biologie (Studienausgabe) Gesamtausgabe in 14 Bänden
- 4.000 Euro (anteilige Finanzierung) für den Kauf der Datenbank CAB abstracts online 1973+
- Ankauf von Autographen im Wert von 3.050 Euro